
**Protokoll über die Vorstandssitzung des Vereins
„LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.“
am 24. September 2013**

Ort: im „Grebener Krug“, in 24329 Grebin, Dorfstraße 24

Zeit: 17:02 bis 18:20 Uhr

Teilnehmer/innen: 28 Personen, davon 15 Vorstandsmitglieder

Anwesende Vorstandsmitglieder:

<i>(Axel Langfeldt, Schusteracht e. V. als Stellvertreter bis TOP 3 b:</i>	(NGO))
Birk, Jan, Schusteracht e. V. ab 17:50 Uhr – TOP 3 c:	(NGO)
Burgemeister, Joachim	(NGO)
Estorff, Claus-Henrick, Kreisjägerschaft Plön	(NGO)
Köster, Per, Eutin GmbH	(NGO)
Staggen, Heiner, Bauernverband Plön	(NGO)
Steiner, Peter, Bürgerverein Barkauer Land	(NGO)
Strohbeen-Hansen, Karin, Landfrauenverband OH/Plön	(NGO)
<i>(*Kitzel, Harald, Landessportverband nicht anwesend, siehe Hinweis</i>	(NGO))
Engelmann, Jörg, Amtsvorsteher Amt Bokhorst-Wankendorf	(GO)
Koch, Michael, BM Gmd. Malente	(GO)
Paustian, Jens, BM Stadt Plön	(GO)
Siemons, Beatrice, Kreis Plön	(GO)
Schmidt, Joachim BM Gemeinde Bösdorf	(GO)
Schmidt, Mario, BM Bosau u. Geschäftsf. BM Amt Großer Plöner See	(GO)
Schulz, Klaus-Dieter BM Stadt Eutin	(GO)
Weppler, Horst, Kreis OH	(GO)

Jürgen Wolff - LLUR Flintbeck, beratendes Mitglied

*Hinweis: Das Vorstandsmitglied Harald Kitzel konnte nicht an der Sitzung teilnehmen, hat aber per E-Mail am 24.09.2013 allen unter TOP 3 bis TOP 5 genannten Projektanträgen zugestimmt.

Anwesende Vereinsmitglieder und Gäste:

Jörg Schumacher – Sparkassen-Stiftung-Ostholstein, Anke Sturm – FÖDONA, Heike Müller – FÖDONA, Jochen Usinger – BM Gmd. Grebin, Max Plieske – GV Bosau, Achim Tsutsui – Kreis der Künste in Eutin e. V., Henning Ernst – Ev. Kirche in Ostholstein, Heidemarie Scheel - BM Gmd. Ruhwinkel, Dirk Schneider - KN sowie der Regionalmanger Günter Möller und die Assistenz der Geschäftsstelle Birgit Boller zugleich Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung mit vorliegender Tagesordnung form- und fristgerecht erfolgt ist und bittet um Wortmeldungen, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt. Dieses ist nicht der Fall. Die Sitzung wird sodann entsprechend der genehmigten Tagesordnung durchgeführt.

1. Protokoll der Sitzung vom 20. März 2013

Das Protokoll finden Sie im Internet auf der Seite der AktivRegion unter der Adresse www.aktivregion-shs.de unter dem Menüpunkt „Dokumente“.

Es werden keine Anmerkungen zum Protokoll gemacht.

2. Wahl eines Geschäftsführenden Vorstandes

Der Vorsitzende bittet den Regionalmanger Günter Möller zunächst einmal die Namen des bisherigen Geschäftsführenden Vorstandes vorzulesen. Für die WiSo-Partner/ Vereine/Verbände waren bisher vertreten: Jan Birk, Claus-Henrick Estorff, Dr. Holger Gerth, Hans-Ingo Gerwanski und Gerd Schumacher. Für die Kommunen waren bisher vertreten: Dr. Norbert Langfeldt, Jens Paustian, Joachim Schmidt, Mario Schmidt, Klaus-Dieter Schulz und Horst Weppeler. Alle bisherigen Vertreter des Geschäftsführenden Vorstandes haben Herrn Möller gegenüber ihre Bereitschaft erklärt auch weiterhin in diesem Gremium zu arbeiten, soweit es gewünscht wird. Der Vorsitzende fragt, ob es weitere Vorschläge oder Meldungen für den Geschäftsführenden Vorstand gibt. Das Vorstandsmitglied Herr Burgemeister regt an, da der Kreis Plön jetzt auch Vereinsmitglied ist, den Geschäftsführenden Vorstand mit dem Vorstandsmitglied Herrn Bureck bzw. seiner anwesenden Stellvertreterin Frau Siemons zu verstärken. Die Anregung wird sehr gerne angenommen. Weitere Wortmeldungen oder Vorschläge erfolgen nicht.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Der bisherige Geschäftsführende Vorstand mit der Erweiterung um das Mitglied Bernd Bureck wird im Block gewählt (Blockwahlliste ist dem Protokoll beigefügt).

<p>Der Vorstand der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz wählt den zur Wiederwahl vorgeschlagenen Geschäftsführenden Vorstand mit der Ergänzung Bernd Bureck im Blockwahlverfahren.</p>

<p>Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>
--

3.) Beratung und Beschlussfassung über Projekte zur Förderung aus dem gesamten Grundbudget der laufenden Förderperiode

(Deadline 30.09.2013 = Vorlage bewilligungsreifer Projektanträge beim LLUR)

Der Vorsitzende übergibt zunächst das Wort an den Regionalmanger Günter Möller. Herr Möller erläutert, dass der LAG durch landesweit rücklaufende und neu verteilte Fördermittel und aus teilweise zurückgezogenen Projektanträgen oder durch günstigere als beantragte Schlussabrechnungen derzeit noch 108.840 € für weitere Projekte zur Verfügung stehen. Dieses wurde den Mitgliedern per E-Mail im Juli 2013 mitgeteilt, verbunden mit dem Aufruf weitere Projektanträge an die Geschäftsstelle heranzutragen. Aus diesem Aufruf sind einige

Projektanfragen hervorgegangen. Schlussendlich sind sechs Projektanträge hervorgegangen, die dem Vorstand heute zum Beschluss vorgetragen werden. Herr Möller fragt den Vorstand, ob Einwände dagegen bestehen, dass Herr Ernst vom Kirchenkreis OH das Projekt „Familienarbeitslosigkeit beseitigen, Prävention statt Reparatur“, welches unter TOP 3 d vorgesehen war, als erstes vorstellen kann, damit Herr Ernst die Sitzung wegen eines anderen Termins frühzeitig verlassen kann. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

a) Familienarbeitslosigkeit beseitigen, Prävention statt Reparatur

Der Vorsitzende erteilt Herrn Ernst vom Kirchenkreis OH zur Präsentation das Wort. Herr Ernst bedankt sich und erläutert den Projektantrag anhand einer Powerpoint-Präsentation. Im Anschluss ergeben sich einige Rückfragen aus der Versammlung heraus. Das Vorstandsmitglied Herr Weppler erkundigt sich, wie und durch wen das Auswahlverfahren betrieben wird und ob eine weitere Betreuung der Familien erfolgt. Herr Ernst erläutert, dass die Auswahl der Familien zusammen mit dem Jobcenter erfolgt. Es werden Familien aus einer Region zusammengefasst, damit im Anschluss an das Seminar weitere regelmäßige Gruppentreffen stattfinden können. Herr Wolff ergänzt dazu noch, dass in der AktivRegion Wagrien-Fehmarn dieses so genannte „weiche Projekt“ bereits bezuschusst wurde. In Bezug auf die Förderfähigkeit dieses Projektes wurden durch das LLUR daher bereits einige Punkte geklärt. Hier standen auch die Fragen im Raum, wo ist der regionale Bezug, wodurch ist die Nachhaltigkeit des Projektes gegeben oder gibt es andere Geldgeber die solche Maßnahmen ggf. bereits schon fördern. Die ARGE hat erklärt, dass für solche „Familienprojekte“ keine Gelder zur Verfügung stehen. Alle Fragen konnten im Vorfeld des Projektes geklärt werden, gegen eine Förderung bestehen keine rechtlichen Bedenken. Ausdrücklich weist Herr Wolff Herrn Ernst darauf hin, dass zunächst eine Ausschreibung erfolgen muss und danach erst ein Institut mit der Durchführung dieser Seminare beauftragt werden kann. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Ernst für seine Erläuterungen.

Bemerkungen aus der Bewertungsmatrix zum Projekt „Familienarbeitslosigkeit beseitigen“:
Dieses Projekt wird ebenfalls in der AktivRegion Wagrien-Fehmarn durchgeführt und wurde in der AktivRegion Ostseeküste beschlossen, kann dort aber zur Zeit wegen der Ausschöpfung des Grundbudgets nicht durchgeführt werden.

In der Bewertungsmatrix erreicht dieses Projekt über 50 % der Punkte in den Handlungsfeldern Bildung und Soziales sowie hohe Punktwerte in dem Handlungsfeld Verwaltung, Bürgergesellschaft.

Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe.

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest. Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „ Familienarbeitslosigkeit beseitigen “ eine Förderung aus dem Grundbudget in Höhe von 13.117,50 € im Rahmen des ZPLR zu beantragen.				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	16	0	0	8 von 16 entspricht 50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

b) Erwerb eines Doppelstockbusses zum Transport von Kindern zu außerschulischen Lernorten, besonders „Erlebnis Bungsberg“

Der Vorsitzende erteilt Herrn Schumacher, Geschäftsführer der Sparkassen Stiftung OH, das Wort. Herr Schumacher bedankt sich und erläutert den Projektantrag. Hierzu hat er ein kleines Modell eines Doppelstock-Busses dabei und reicht es zur Anschauung an die Sitzungsteilnehmer weiter. Herr Schumacher weist darauf hin, dass ein solcher Ausbau für 89 Sitzplätze nur in einem Reisebus möglich ist. Aus der Versammlung heraus werden Fragen gestellt. Warum ist die Anschaffung so eines Busses sinnvoll, kann man nicht auch die Schulbusse ÖPNV-Busse einsetzen. Herr Schumacher erläutert, dass ein Standard (z. B. Schul-) Bus die max. zulässige Höhe durch so einen Ausbau überschreiten würde. Herr Schumacher erklärt weiter, dass von der Sparkassenstiftung mehrere Varianten geprüft wurden, wie z. B. ein Bus mit Anhänger oder zwei Busse für den Transport von drei Klassen/Gruppen inkl. Arbeitsmaterialien. Die Variante mit einem Doppelstock-Bus ist von der Effektivität her allerdings unschlagbar. Bei der Prüfung wurden drei Dinge mit einbezogen, die Treibstoffpreise, die Personalkosten für den Fahrer und die Anschaffungskosten für den Bus. Herr Steiner erklärt, dass es sich bei diesem Projekt um eine sehr innovative Idee handelt, die durch die LAG unbedingt gefördert werden sollte. Er fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, den Bus mit Gas zu betreiben. Herr Schumacher erklärt, dass es nach seinem Kenntnisstand bisher keine Reisebusse gibt, die mit Gasmotoren laufen. Weist aber darauf hin, dass dieser Doppelstock-Bus nach dem neuesten Stand der Technologie angeschafft wird. Herr Schumacher wird sich auf die Anregung hin einmal bei den Stadtwerken Neumünster nach der Möglichkeit des Gasbetriebes für den Doppelstock-Bus erkundigen. Das Vorstandsmitglied BM Mario Schmidt erkundigt sich, ob dieser Doppelstock-Bus dann auch im ganzen Kreisgebiet OH eingesetzt wird und nicht nur im Nachbereich des Bildungsspaß Bungsberg. Herr Schumacher erklärt, dass der Bus nicht nur für den Bungsberg, sondern auch andere außerschulische Lernorte eingesetzt wird. Herr Schumacher erklärt weiter, dass bisher bereits ein „normaler“ Linienbus für diese Transporte eingesetzt wird der bereits alle Schulen und Kindergärten im ganzen Kreisgebiet OH anfährt. Hierzu reicht Herr Schumacher Bilder des derzeit im Betrieb befindlichen Busses zur Anschauung an die Sitzungsteilnehmer weiter. Wenn die Anschaffung eines Doppelstock-Busses mit 89 Plätzen durch die LAG gefördert wird, könnten zusätzlich auch noch die an den Kreis OH angrenzenden Schulen/Kindergärten im Randbereiche des Kreises Plön zu den außerschulischen Lernorten transportiert werden. Aus der Versammlung heraus wird gefragt, an wie vielen Tagen in der Woche der Bus im Einsatz ist und wer die Koordination übernimmt. Herr Schumacher erklärt, dass der Bus von montags bis freitags im Einsatz ist, auch in den Ferien und die Einsätze vom Stiftungsbüro koordiniert werden. Herr Wolff vom LLUR weist darauf hin, dass der Verwendungszweck anhand eines Fahrtenbuches nachzuweisen ist. Außerdem ist eine Ausschreibung vor der Anschaffung eines Doppelstock-Busses erforderlich. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Schumacher für die Ausführungen.

Bemerkungen zum Projekt „Bus für Bildungsspaß“:

In der AktivRegion gibt es einige außerschulische Lernorte, die auch für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zertifiziert sind. Die hier zu fördernde Investition kann zur Belegung dieser Einrichtungen beitragen. Besonders das Leuchtturmprojekt „Erlebnis Bungsberg“ wird hier noch einmal deutlich aufgewertet und für weitere Teilnehmergruppen geöffnet

In der Bewertungsmatrix erreicht dieses Projekt 100 % der Punkte in dem Handlungsfeld Bildung sowie hohe Punktwerte in den Handlungsfeldern Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme, Naturräume u. natürlichen Ressourcen und Soziales
Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.
Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Erwerb eines Doppelstockbusses zum Transport von Kindern zu außerschulischen Lernorten, besonders „Erlebnis Bungsberg““ eine Förderung aus dem Grundbudget in Höhe von 61.373,-- € im Rahmen des ZPLR zu beantragen.				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	16	0	0	8 von 16 entspricht 50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Der Regionalmanager Herr Möller weist darauf hin, dass durch das Vorziehen des Projektes „Familienarbeitslosigkeit beseitigen“ von TOP 3 d an die erste Stelle unter TOP 3 das ursprünglich unter TOP 3a vorgesehene Projekt „Touristisches Entwicklungs- und Nutzungskonzept für die Grebener Mühle „Wagrien“ nun unter dem nächsten TOP vorgestellt werden sollte

c) Touristisches Entwicklungs- und Nutzungskonzept für die Grebener Mühle „Wagrien

Hinweis: zu diesem TOP kommt um 17.50 Uhr das Vorstandsmitglied Herr Jan Birk von der Schusteracht e. V. und übernimmt damit sein Stimmrecht von seinem Stellvertreter Herrn Axel Langfeldt.

Der Vorsitzende erteilt dem anwesenden Bürgermeister der Gemeinde Greben, Herrn Usinger das Wort und bittet diesen zum Projektantrag noch ein paar erläuternde Worte zu sagen.

Herr BM Usinger erläutert, dass zunächst ein touristisches Entwicklungskonzept für die Mühle erstellt werden soll. Eine möglichst schnelle touristische Nutzung der Mühle in der exponierten Lage wird angestrebt. Es soll eine Mühle zum Anfassen werden, die sowohl für die touristische Nutzung als auch für die Bevölkerung der Gemeinde zur Verfügung stehen soll.

Fragen zu dem Projekt werden nicht gestellt.

Bemerkungen aus der Bewertungsmatrix zum Projekt „Erstellung eines Entwicklungskonzeptes zum Areal um die Grebener Mühle“:

Das Areal rund um die schon sanierte Windmühle in Greben soll nach dem Kauf des dort befindlichen ehemaligen Restaurants durch die Gemeinde neu überplant und neu genutzt werden. Es handelt sich um ein touristisch durchaus interessantes Ensemble. Die Erstellung eines Nutzungskonzeptes unter starker Beteiligung der Bürger ist zu begrüßen und wird die Identifikation mit dem Vorhaben erhöhen.

In der Bewertungsmatrix erreicht dieses Projekt über 50 % der Punkte in den Handlungsfeldern Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler Kultur sowie im Bereich Infrastruktur.

Vorschlag Regionalmanager: Förderung in beantragter Höhe

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

<u>Beschluss:</u> <i>Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Erstellung eines Entwicklungskonzeptes zum Areal um die Grebener Mühle“ eine Förderung aus dem Grundbudget in Höhe von 8.002,50 € im Rahmen des ZPLR zu beantragen.</i>				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	16	0	0	8 von 16 entspricht 50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

d) Attraktivierung des Wildgeheges in Malente

Der Vorsitzende erteilt Herrn BM Koch von der Gemeinde Malente das Wort und bittet diesen zum Projektantrag noch ein paar erläuternde Worte zu sagen.

BM Koch bedankt sich und erläutert. Auf Anregung und Beratung des Erlebniswaldes Trappenkamp eignet sich der Wildpark sehr gut für die Umsetzung eines waldpädagogischen Konzepts, das jetzt umgesetzt werden soll. Es erfolgen bereits gegenseitige Hinweise auf die Angebote des Anderen. Aus diesem Anlass soll die im Wildgehege bestehende „Ellen´s-Hütte“ zu einem wetterfesten außerschulischen Unterrichtsraum umgebaut werden. Durch die Attraktivitätssteigerung des Wildparks seit Übernahme durch den Förderverein FöDoNa ist auch eine Steigerung der Besucherzahlen festzustellen. Daher ist es erforderlich, die Begehrbarkeit der Wege, entsprechend dem vermehrten Besucheraufkommen, auch für Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren befahrbar zu machen. Aus der Versammlung heraus wird nachgefragt, ob es bereits eine Kooperation mit dem Bildungsspaß OH besteht. BM Koch erläutert, dass hierfür demnächst Gespräche mit der Sparkassenstiftung erfolgen sollen. Herr Schumacher von der Sparkassenstiftung ist der Ansicht, dass solche ortsnahen Angebote mit pädagogischem Ansatz sehr wichtig sind und daher sehr gut in das Bildungsspaßkonzept passen.

Bemerkungen aus der Bewertungsmatrix zum Projekt „Wildpark Malente: Erweiterung Infohütte, Verbesserung Wegenetz“:

Der Wildpark Malente als touristisches Kleinod wurde organisatorisch und konzeptionell auf neue Beine gestellt. Das hier vorgestellte Projekt unterstützt diesen Prozess. Hervorzuheben ist die gute öffentlich-private Zusammenarbeit bei diesem Projekt.

In der Bewertungsmatrix erreicht dieses Projekt über 50 % der Punkte in dem Handlungsfeld Tourismus sowie eine hohe Punktzahl im Bereich Bildung.

Vorschlag des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: <i>Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Wildpark Malente: Erweiterung Infohütte, Verbesserung Wegenetz“ eine Förderung aus dem Grundbudget in Höhe von 12.731,10 € im Rahmen des ZPLR zu beantragen.</i>				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	15	0	1	8 von 16 entspricht 50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Hinweis des Regionalmanagers Günter Möller: Da BM Schneider aus Preetz noch nicht anwesend ist, der das Projekt „Badestege und Badeplattform am Freibad Lanker See“ unter TOP 3e vorstellen sollte, schlägt er vor, das Projekt von TOP 3 f vorzuziehen.

e) Dauerausstellung im Tischbein-Garten in Eutin

Der Vorsitzende erteilt Herrn Tsutsui vom Kreis der Künste in Eutin e. V. zur Präsentation das Wort. Herr Tsutsui bedankt sich und erläutert kurz den Projektantrag. Geplant ist den Tischbein-Garten und das Tischbein-Gartenhaus durch eine fest installierte Dauerausstellung in Form von 14 Tafeln im Garten und acht Reproduktionen im Haus neu zu beleben. Fragen zu dem Projekt werden nicht gestellt.

Bemerkungen aus der Bewertungsmatrix zum Projekt „Installation von Tischbein-Infotafeln im Tischbein-Garten in Eutin“:

Das Thema „Tischbein“ ist sicherlich attraktiv und in der Region gut zu vermarkten. Positiv zu bewerten ist im Besonderen das ehrenamtliche Engagement und die Kooperation mit anderen Einrichtungen, die gewährleisten, dass der geringe Förderbeitrag der AktivRegion trotzdem eine Wirkung entfaltet.

In der Bewertungsmatrix erreicht dieses Projekt über 50 % der Punkte in dem Handlungsfeld Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler Kultur sowie ursprünglicher, ländlicher und dörflicher Strukturen.

Vorschlag Regionalmanager: Förderung in beantragter Höhe.

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.
Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: <i>Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Installation von Tischbein-Infotafeln im Tischbein-Garten in Eutin“ eine Förderung aus dem Grundbudget in Höhe von 2.653,70 € im Rahmen des ZPLR zu beantragen.</i>				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	16	0	0	8 von 16 entspricht 50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

f) Badesteg und Badeplattform am Freibad Lanker See

Der Vorsitzende erteilt dem Regionalmanager Günter Möller zu diesem TOP das Wort. Herr Möller stellt fest, dass Herr BM Schneider aus Preetz, der das Projekt vortragen wollte, noch nicht anwesend ist. Aus diesem Grund erläutert der Regionalmanager kurz den Projektantrag. Aus der Versammlung heraus werden Fragen gestellt, wo bei diesem Projekt der regionale Aspekt liegt. Sowohl der Regionalmanager als auch das Vorstandsmitglied Herr Köster von der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz erläutern, dass diese Badestelle am Schwentine Wasserwanderweg liegt und touristisch sehr stark frequentiert wird. Das Vorstandsmitglied Frau Siemons weist darauf hin, dass gewährleistet sein müsste, dass dort auch eine Wasserwander-Einsatzstelle angelegt wird. Das Vorstandsmitglied Herr Estorff erläutert, dass so eine Einsatzstelle dort bereits vorhanden ist. Unabhängig von diesem Projekt weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Schilder für den Wasserwanderweg teilweise in einem sehr schlechten Zustand sind und neu beklebt werden sollten.

Bemerkungen aus der Bewertungsmatrix zum Projekt „Bau eines Badesteges und einer Badeplattform am Lanker See“:

Der Lanker See ist für die Region um Preetz zentraler Freizeitbereich. Darüber hinaus liegt die Badestelle am Schwentine-Wasserwanderweg und hat somit überörtliche Bedeutung. In der Bewertungsmatrix erreicht dieses Projekt über 50 % der Punkte in den Handlungsfeldern Tourismus und Infrastruktur.

Vorschlag Regionalmanager: Förderung in beantragter Höhe.

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest. Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Bau eines Badesteges und einer Badeplattform am Lanker See“ eine Förderung aus dem Grundbudget in Höhe von 10.962,05 € im Rahmen des ZPLR zu beantragen.				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	16	0	0	8 von 16 entspricht 50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

4. Beratung und Beschlussfassung Wegebaumaßnahmen

(Deadline 30.09.2013 = Vorlage des bewilligungsreifen Projektantrages beim LLUR)

Wegebau Süsel, Erweiterung bereits bewilligter Maßnahme vom 10.01.2013

Der Vorsitzende erteilt dem Regionalmanager Günter Möller zu diesem TOP das Wort. Herr Möller erläutert, dass diese Maßnahme nicht aus dem Grundbudget gefördert wird, sondern aus dem landesweiten Budget für den ländlichen Wegebau. Es handelt sich hier um einen Änderungsantrag der Gemeinde Süsel zum Antrag vom 20.09.2012 auf Förderung der Mehrkosten. Das LLUR hat auf Rückfrage bestätigt, dass die Mittel zur Verfügung stehen. Fragen zu dem Antrag werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: <i>Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, gemäß vorliegendem Änderungsantrag auf Förderung von Mehrkosten für den „Ausbau des Weges 110 von Bockholt nach Fassensdorf, Gemeinde Süsel“ eine Förderung aus dem landesweiten Budget für den ländlichen Wegebau im Rahmen des ZPLR zu beantragen.</i>				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	16	0	0	8 von 16 entspricht 50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

5. Beratung und Beschlussfassung zur Förderung aus zusätzlichen Landesmitteln
 (Deadline 30.09.2013 = Vorlage des bewilligungsreifen Projektantrages beim LLUR)
**Erstellung einer integrierten Entwicklungsstrategie für die LAG Schwentine-
 Holsteinische Schweiz zur Bewerbung als AktivRegion in der ELER Förderperiode 2014
 – 2020**

Der Vorsitzende erteilt wiederum dem Regionalmanager Günter Möller das Wort. Herr Möller erläutert, dass wie in der Mitgliederversammlung Anfang September bereits ausführlich berichtet wurde, vom MELUR für die Erstellung der integrierten Entwicklungsstrategie 2014-2020 eine Förderung in Höhe von bis max. 40.000 € je LAG gewährt wird. Dieser Zuschuss muss fristgerecht bis zum 30.09.2013 per Förderantrag beim LLUR eingereicht werden. Dieser Antrag ist den Vorstandsmitgliedern als Anlage zur Einladung zum TOP 5 zur Kenntnisnahme übersandt worden.

Fragen zum Antrag werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.
 Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss: <i>Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, über das LLUR beim MELUR einen Antrag auf Förderung zur „Erstellung der regionalen integrierten Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2014-2020“ in Höhe von 40.000 € zu beantragen.</i>				
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
16	16	0	0	8 von 16 entspricht 50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

4. Termine und Verschiedenes

Der Vorsitzende erklärt, dass er derzeit keine weiteren Termine bekanntzugeben hat. Allerdings wird spätestens Ende November/Anfang Dezember eine kombinierte Vorstandssitzung/Mitgliederversammlung für die Haushaltsberatungen erforderlich sein. Der Termin wird zeitnah bekanntgegeben.

Herr Möller informiert den Vorstand darüber, dass zur Zeitpunkt 30.09.2013 ebenfalls der Antrag auf Verlängerung des Regionalmanagements bis 31.12.2014 per Förderantrag beim LLUR eingereicht werden muss. Der Einbehalt des entsprechenden Betrages aus dem Grundbudget wurde bereits auf der Vorstandssitzung am 30. Mai 2012 einstimmig beschlossen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende und schließt die Sitzung um 18.20 Uhr.

gez. Joachim Schmidt
Vorsitzender

gez. Birgit Boller
Protokollführerin